



Sammlung Theaterzettel

Arabella

Wüst, Philipp

1934-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 290

Donnerstag, den 3. Mai 1934

Miete A Nr. 25
Sondermiete A Nr. 13

Zum letzten Male:

Arabella

Lyrische Komödie in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauß

Musikalische Leitung: Philipp Wülfel — Regie: Richard Hein.

Personen:

Graf Waldner, Rittmeister a. D.	Heinrich Hölzlin
Abelaide, seine Frau	Irene Ziegler
Arabella } ihre Töchter	Erka Müller
Idemka }	Gussa Heiten
Mandryla	Karl Buschmann
Matteo, Jägeroffizier	Heinrich Kuppinger
Graf Elemer } Verehrer	Max Reichart
Graf Dominik } der Arabella	Christian Könter
Graf Lamoral }	Wilhelm Erielloff

Die Fiatermilli	Lotte Fischbach
Eine Kartenausschlägerin	Nora Landerich
Welfo, Leibhusar des Mandryla	Ludwig Schulz
Djura } Diener des Mandryla	Hans Karasch
Fantel }	Hans Schmidt-Kömer
Ein Zimmerkellner	Albert v. Kühwetter

Begleiterin der Arabella, drei Spieler, ein Arzt, Groom, Fiaker, Ballgäste, Hotelgäste, Kellner

Ort: Wien — Zeit: 1860

I. Akt: Salon in einem Wiener Stadthotel

II. Akt: Ein öffentlicher Ballsaal

III. Akt: Offener Raum mit Stiegenhaus im Hotel

Bühnenbilder: Eduard Köpfler — Technische Einrichtung: Walther Unruh

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Anfang 19.30 Uhr

Ende gegen 22.45 Uhr

Kassenöffnung 19 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.